Kindheit

Bis zur Mutprobe durchläuft das Kind eine Reihe von Prüfungen und lernt von allen Sippenmitgliedern. Die Erziehung ist stark auf den zukünftigen sozialen Status und die Rolle in der Gemeinschaft ausgerichtet. Fast immer gehören hierzu auch Zeiten, die das Kind allein oder mit anderen Kindern im Wald lebt.

Nicht selten werden Kinder auch zur Erziehung in einen anderen Haushalt gegeben, oft zur Bestärkung von Bündnissen und manchmal als Schutzgeiseln, wenn die Eltern wichtige Positionen im Stamm bekleiden.

Mit Bestehen der Mutprobe – für gewöhnlich zwischen 12 und 16 – wird aus dem Kind ein Erwachsener.